Frank Zappa - Meat Light / Chicago '78 / Little Dots



(75:42+58:13+73:38 / 52:54+67:00 / 71:09, 6 CD, Zappa Family Trust, 2016)
Seitdem die Veröffentlichungen von *Frank Zappa* durch den Zappa Family Trust zu Universal Music gewandert sind, wird in regelmäßigen Abständen Neues aus den umfangreichen Archiven des Meisters an Tageslicht gefördert. Gerade dieses Jahr war man sehr aktiv und legt einen weiteren Schwung an Veröffentlichungen vor. Nach dem eher überflüssigen Werk "Zappatite" – dem zum Scheitern verurteilten Versuch, auf einer CD einen Überblick über das facettenreiche Schaffen von *Frank Zappa* zu ermöglichen – sind in den letzten Wochen drei neue Alben erschienen.

Aus der Reihe Project/Object wird auf drei CDs das Vinyl-Doppelalbum "Uncle Meat" Mothers Of Invention aus dem Jahr 1969 intensiv seziert. Ursprünglich als Soundtrack zu einem damals noch nicht existenten Film geplant, bietet es eine collagenhafte, teils bizarre Verschmelzung der unterschiedlichsten Stile von Jazzrock, Avantgarde, Soundexperimenten, Comedy-Elementen, Spoken-Word-Sequenzen, Doo Wop, Blues und Rock'n'Roll. Eine Interview-Aussage von *Zappa*, dass hier alles in der Musik steckt und man ebenso die Stücke auseinander reißen und in einer anderen Reihenfolge anordnen könnte und diese trotzdem einen Sinn ergeben würden, ist hier konsequent dokumentiert. Denn während CD1 den "Original 1969 Vinyl Mix" der originalen Veröffentlichung ohne das Bonusmaterial der 87er CD-Veröffentlichung enthält, wurden

auf den anderen beiden CDs, als “Original Sequence” tituliert, bereits bekannte Titel, Alternativversionen und bisher Ungehörtes neu zusammengestellt. Ein faszinierendes Panoptikum kreativer und innovativer Experimentierfreudigkeit, das damals seiner Zeit sehr weit voraus war und unvorbereiteten Hörern auch noch heute noch einiges abverlangt.

Wesentlich handfester und deutlicher im Rockbereich verwurzelt präsentiert sich der Livemitschnitt “Chicago ’78”, der am 29. September 1978 im Uptown Theater in Chicago entstand. Die damalige Begleitband, zu der u.a. *Ike Willis* (Gitarre), *Tommy Mars* (Keyboards), *Ed Mann* (Percussion) und *Vinnie Colaiuta* (Schlagzeug) gehörten, liefert eine dynamische, stellenweise äußerst humorvolle Performance mit diversen Improvisationen und langen Soli ab, konzentriert sich dabei fast hauptsächlich auf Material, das erst später auf den Alben “Sheik Yerbouti” (1979), “Joe’s Garage” (1979), “You Are What You Is” (1981) und “Tinsel Town Rebellion” (1981) erscheinen sollte. Kurze Ausflüge in die Vergangenheit mit u.a. ‘Village Of The Sun’ und die auf über 19 Minuten ausgedehnte ‘Yellow Snow Suite’ dürfen ebenfalls nicht fehlen, und mit dem von schrägem Humor und eigenartigen Geräuschen durchzogen ‘Paroxysmal Splendor’ sowie dem ausgiebigen Gitarrensolo ‘Twenty-One’ sind zudem zwei bisher nicht offiziell erhältliche Songperlen zu finden.

Eine wiederum ganz andere musikalische Facette aus dem zappaesken Kosmos ist auf “Litte Dots” zu finden, der Fortsetzung der 2006er-Veröffentlichung “Imaginary Diseases”. Mit einem nur für die kurze ‘Petit Wazoo’-Tour Ende 1972 zusammengestellten zehnköpfigen Orchester wurde fast ausschließlich bisher unveröffentlichtes Material präsentiert. In den ausgiebigen, größtenteils rein instrumentalen Improvisationen findet man interessante Interaktionen zwischen diversen Blechbläsern und Zappas einzigartigem Gitarrenspiel im Grenzbereich zwischen Jazz und Blues. Im Vergleich mit “Imaginary Diseases” enthält “Little Dots” zwar

das schwächere Material, trotzdem eröffnet es einen spannenden Blick in die Vergangenheit.

Während man sich in der Vergangenheit bei manchen Veröffentlichungen des Zappa Family Trusts aufgrund von Qualität und Länge bei gleichzeitig herzhaften Preisen auch mal regelrecht abgezockt vorkam, bieten die aktuellen Alben allesamt Value for Money. Bleibt die Hoffnung, dass es auf diesem Niveau weiter geht und noch einiges Interessantes in den Archiven schlummert.
Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *Frank Zappa*:
Homepage
Facebook
Twitter
FZ @ Spotify
The Mothers @ Spotify
Wikipedia
Zappanale

Abbildungen: Zappa Family Trust